



DE

Transportsysteme

Trolley 55-5

099-008632-EW500

Zusätzliche Systemdokumente beachten!

05.12.2019

**Register now
and benefit!
Jetzt Registrieren
und Profitieren!**

www.ewm-group.com



Allgemeine Hinweise

WARNUNG



Betriebsanleitung lesen!

Die Betriebsanleitung führt in den sicheren Umgang mit den Produkten ein.

- Betriebsanleitung sämtlicher Systemkomponenten, insbesondere die Sicherheits- und Warnhinweise lesen und befolgen!
- Unfallverhütungsvorschriften und länderspezifische Bestimmungen beachten!
- Die Betriebsanleitung ist am Einsatzort des Gerätes aufzubewahren.
- Sicherheits- und Warnschilder am Gerät geben Auskunft über mögliche Gefahren. Sie müssen stets erkennbar und lesbar sein.
- Das Gerät ist entsprechend dem Stand der Technik und den Regeln bzw. Normen hergestellt und darf nur von Sachkundigen betrieben, gewartet und repariert werden.
- Technische Änderungen, durch Weiterentwicklung der Gerätetechnik, können zu unterschiedlichem Schweißverhalten führen.

Wenden Sie sich bei Fragen zu Installation, Inbetriebnahme, Betrieb, Besonderheiten am Einsatzort sowie dem Einsatzzweck an Ihren Vertriebspartner oder an unseren Kundenservice unter +49 2680 181-0.

Eine Liste der autorisierten Vertriebspartner finden Sie unter www.ewm-group.com/en/specialist-dealers.

Die Haftung im Zusammenhang mit dem Betrieb dieser Anlage ist ausdrücklich auf die Funktion der Anlage beschränkt. Jegliche weitere Haftung, gleich welcher Art, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss wird bei Inbetriebnahme der Anlage durch den Anwender anerkannt.

Sowohl das Einhalten dieser Anleitung als auch die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung des Gerätes können vom Hersteller nicht überwacht werden.

Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in der Folge Personen gefährden. Daher übernehmen wir keinerlei Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Installation, unsachgemäßen Betrieb sowie falscher Verwendung und Wartung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

© **EWM AG**

Dr. Günter-Henle-Straße 8
56271 Mündersbach Germany
Tel: +49 2680 181-0, Fax: -244
E-Mail: info@ewm-group.com
www.ewm-group.com

Das Urheberrecht an diesem Dokument verbleibt beim Hersteller.

Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

Der Inhalt dieses Dokumentes wurde sorgfältig recherchiert, überprüft und bearbeitet, dennoch bleiben Änderungen, Schreibfehler und Irrtümer vorbehalten.

1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	3
2	Zu Ihrer Sicherheit	4
2.1	Hinweise zum Gebrauch dieser Betriebsanleitung	4
2.2	Symbolerklärung	5
2.3	Teil der Gesamtdokumentation	6
3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
3.1	Verwendung und Betrieb ausschließlich mit folgenden Geräten	7
4	Gerätebeschreibung - Schnellübersicht	8
4.1	Vorderansicht / Seitenansicht von links	8
5	Aufbau und Funktion	9
5.1	Systemübersicht	9
5.2	Transportwagen aufbauen	11
5.2.1	Endmontage	12
5.3	Systemkomponente auf dem Transportwagen befestigen	13
5.3.1	Zugentlastung Zwischenschlauchpaket	15
5.3.1.1	Zugentlastung verriegeln	15
5.4	Befestigung Schutzgasflasche	16
5.5	Transport und Aufstellen	17
6	Wartung, Pflege und Entsorgung	18
6.1	Allgemein	18
6.1.1	Reinigung	18
6.1.2	Schmutzfilter	18
6.2	Wartungsarbeiten, Intervalle	19
6.2.1	Tägliche Wartungsarbeiten	19
6.2.2	Monatliche Wartungsarbeiten	19
6.2.3	Jährliche Prüfung (Inspektion und Prüfung während des Betriebes)	19
6.3	Entsorgung des Gerätes	20
7	Technische Daten	21
7.1	Trolley 55-5	21
8	Zubehör	22
8.1	Allgemeines Zubehör	22
9	Anhang	23
9.1	Händlersuche	23

2 Zu Ihrer Sicherheit

2.1 Hinweise zum Gebrauch dieser Betriebsanleitung

GEFAHR

Arbeits- oder Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um eine unmittelbar bevorstehende schwere Verletzung oder den Tod von Personen auszuschließen.

- Der Sicherheitshinweis beinhaltet in seiner Überschrift das Signalwort „GEFAHR“ mit einem generellen Warnsymbol.
- Außerdem wird die Gefahr mit einem Piktogramm am Seitenrand verdeutlicht.

WARNUNG

Arbeits- oder Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um eine mögliche, schwere Verletzung oder den Tod von Personen auszuschließen.

- Der Sicherheitshinweis beinhaltet in seiner Überschrift das Signalwort „WARNUNG“ mit einem generellen Warnsymbol.
- Außerdem wird die Gefahr mit einem Piktogramm am Seitenrand verdeutlicht.

VORSICHT

Arbeits- oder Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um eine mögliche, leichte Verletzung von Personen auszuschließen.

- Der Sicherheitshinweis beinhaltet in seiner Überschrift das Signalwort „VORSICHT“ mit einem generellen Warnsymbol.
- Die Gefahr wird mit einem Piktogramm am Seitenrand verdeutlicht.



Technische Besonderheiten, die der Benutzer beachten muss um Sach- oder Geräteschäden zu vermeiden.

Handlungsanweisungen und Aufzählungen, die Ihnen Schritt für Schritt vorgeben, was in bestimmten Situationen zu tun ist, erkennen Sie am Blickfangpunkt z. B.:

- Buchse der Schweißstromleitung in entsprechendes Gegenstück einstecken und verriegeln.

2.2 Symbolerklärung

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Technische Besonderheiten beachten		betätigen und loslassen (tippen/tasten)
	Gerät ausschalten		loslassen
	Gerät einschalten		betätigen und halten
	falsch/ungültig		schalten
	richtig/gültig		drehen
	Eingang		Zahlenwert/einstellbar
	Navigieren		Signalleuchte leuchtet grün
	Ausgang		Signalleuchte blinkt grün
	Zeitdarstellung (Beispiel: 4s warten/betätigen)		Signalleuchte leuchtet rot
	Unterbrechung in der Menüdarstellung (weitere Einstellmöglichkeiten möglich)		Signalleuchte blinkt rot
	Werkzeug nicht notwendig/nicht benutzen		
	Werkzeug notwendig/benutzen		

2.3 Teil der Gesamtdokumentation

Diese Betriebsanleitung ist Teil der Gesamtdokumentation und nur in Verbindung mit allen Teil-Dokumenten gültig! Betriebsanleitungen sämtlicher Systemkomponenten, insbesondere die Sicherheitshinweise lesen und befolgen!

Die Abbildung zeigt das allgemeine Beispiel eines Schweißsystems.

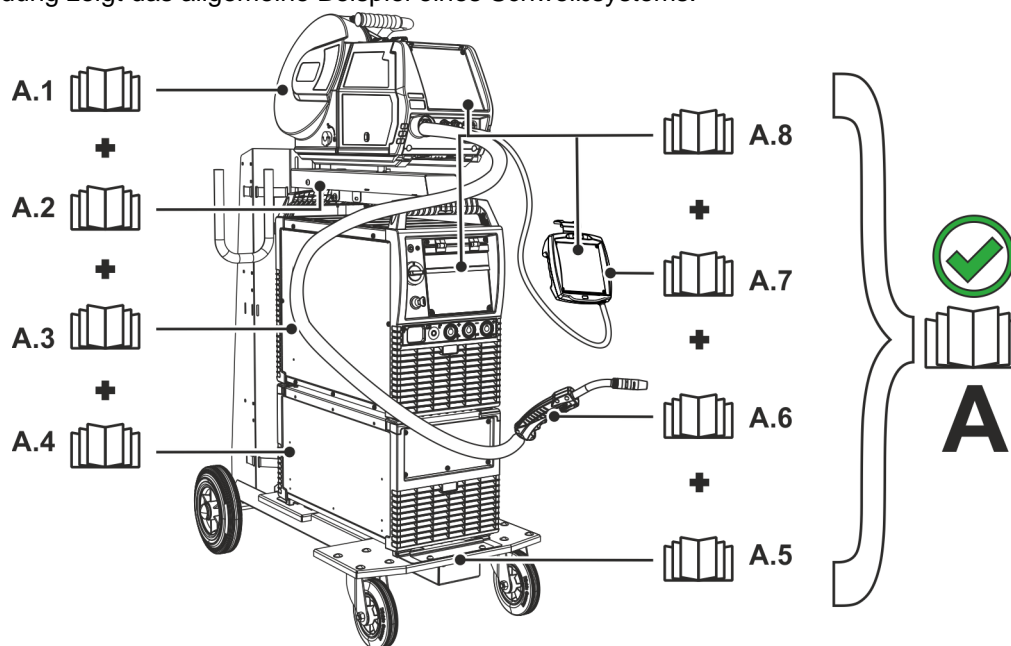


Abbildung 2-1

Pos.	Dokumentation
A.1	Drahtvorschubgerät
A.2	Umbauanleitung Optionen
A.3	Stromquelle
A.4	Kühlgerät, Spannungswandler, Werkzeugkiste etc.
A.5	Transportwagen
A.6	Schweißbrenner
A.7	Fernsteller
A.8	Steuerung
A	Gesamtdokumentation

3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

WARNUNG



Gefahren durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch!

Das Gerät ist entsprechend dem Stand der Technik und den Regeln bzw. Normen für den Einsatz in Industrie und Gewerbe hergestellt. Es ist nur für die auf dem Typenschild vorgegebenen Schweißverfahren bestimmt. Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch können vom Gerät Gefahren für Personen, Tiere und Sachwerte ausgehen. Für alle daraus entstehenden Schäden wird keine Haftung übernommen!

- Gerät ausschließlich bestimmungsgemäß und durch unterwiesenes, sachkundiges Personal verwenden!
- Gerät nicht unsachgemäß verändern oder umbauen!

Zum Transport von Lichtbogenschweißgeräten und verfahrensabhängigen Komponenten wie z.B. Schutzgasflasche.

3.1 Verwendung und Betrieb ausschließlich mit folgenden Geräten

Als Basismodul muss immer eine der aufgeführten Stromquellen auf dem Transportwagen betrieben werden. Diese können mit weiteren Modulen erweitert werden.

- Phoenix 355, -405, -505 ^{[1][2][3]}
- Taurus 355, -405, -505 ^{[1][2][3]}
- Picomig 185, -355 ^[1]
- Picotig 200 AC/DC ^{[3][4]}
- Tetric 230 ^{[3][4]}

^[1] Kombinierbar mit einem Kühlgerät cool50 oder Werkzeugbox ON Case oder Spannungswandler volt-Converter 230/400

^[2] Kombinierbar mit einem Drahtvorschubgerät drive (erweiterbar durch Option)

^[3] Kombinierbar mit einem Drahtvorschubgerät tigSpeed (erweiterbar durch Option)

^[4] Kombinierbar mit einem Kühlgerät cool40, -41

Bei Systemen mit Drahtvorschubgerät müssen zusätzliche Optionen nachgerüstet werden. Die Systemübersicht zeigt die entsprechenden Optionen bzw. Kombinationen > siehe Kapitel 5.1.

4 Gerätebeschreibung - Schnellübersicht

4.1 Vorderansicht / Seitenansicht von links

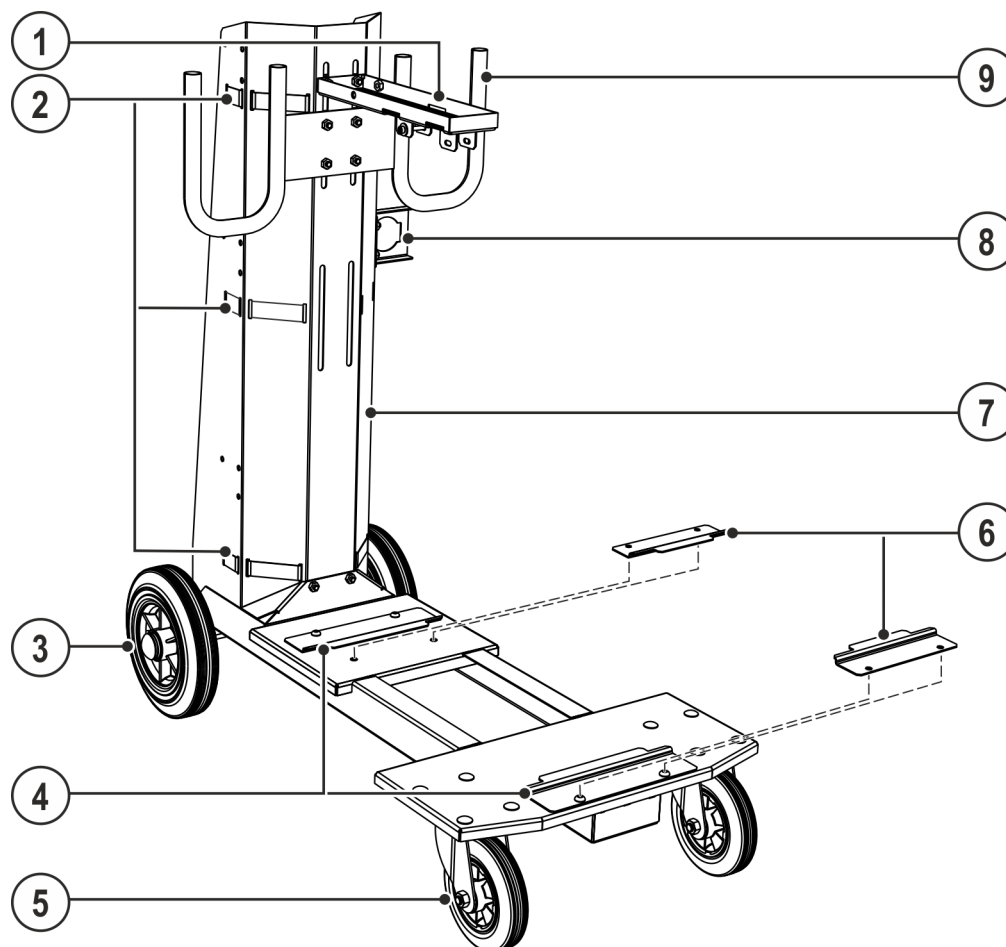


Abbildung 4-1

Pos.	Symbol	Beschreibung
1		Traverse Obere Gerätebefestigung
2		Sicherungselement Spanngurt zur Befestigung der Schutzgasflasche
3		Transportrollen, Bockrollen
4		Befestigungswinkel (BK260) Untere Gerätebefestigung (Picomig 185, -355; Phoenix 355, -405, -505; Taurus 355, -405, -505; cool50)
5		Transportrollen, Lenkrollen
6		Befestigungswinkel (BK210) Untere Gerätebefestigung (Picotig 200 AC; Tetrax 230; cool40, -41)
7		Schutzgasflaschenaufnahme > siehe Kapitel 5.4 Trägerblech für Schutzgasflasche.
8		Zugentlastung Zwischenschlauchpaket > siehe Kapitel 5.3.1
9		Schlauchpakethalterung

5 Aufbau und Funktion

5.1 Systemübersicht

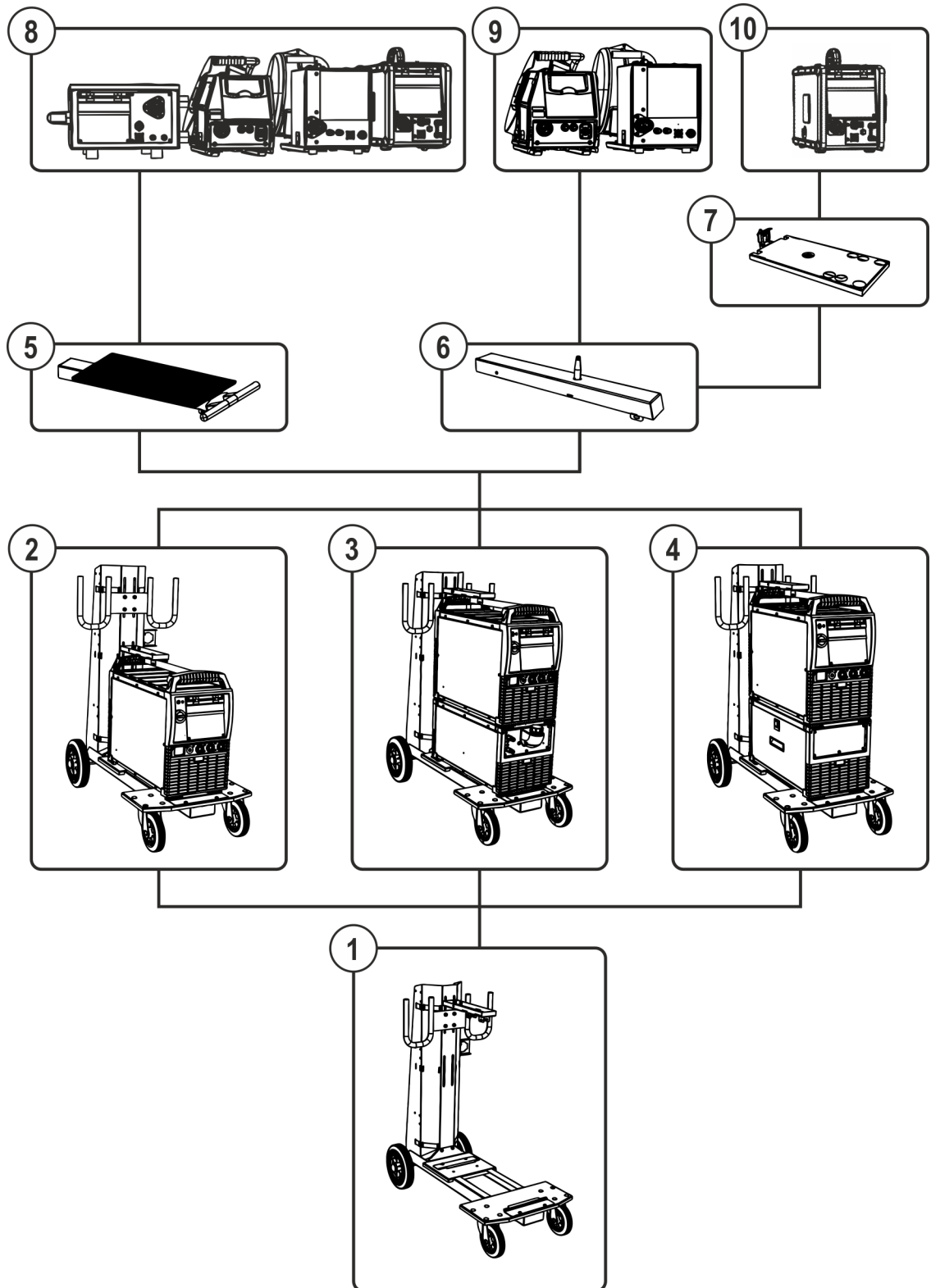


Abbildung 5-1

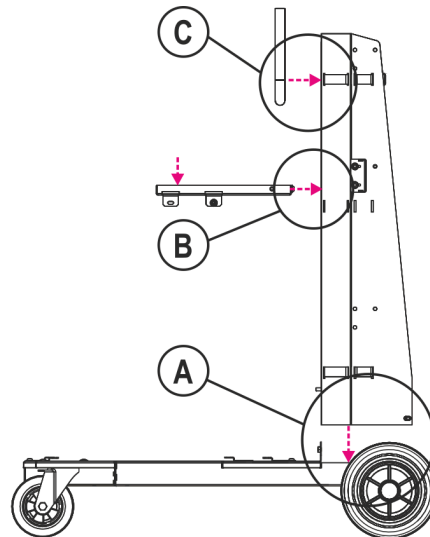
Pos.	Symbol	Beschreibung
1		Transportwagen
2		Transportwagen + eine Systemkomponente (Beispiel Stromquelle)
3		Transportwagen + zwei Systemkomponenten (Beispiel Stromquelle + Kühlmodul)
4		Transportwagen + zwei Systemkomponenten (Beispiel Werkzeugbox + Stromquelle)
5		Traverse und Aufnahme für Drahtvorschubgerät
6		Drehkonsole (360°) für Drahtvorschubgeräte
7		Drehkonsole für D200 Drahtvorschubgeräte
8		Alle Drahtvorschubgeräte - drive
9		Drahtvorschubgeräte (drehbar) - drive 4L/4X
10		Drahtvorschubgeräte (drehbar) - drive 200

5.2 Transportwagen aufbauen

⚠️ WARNUNG**Unsachgemäße Manipulationen!**

Bei unsachgemäßen Manipulationen an dem Produkt kann es zu Stabilitätsverlusten kommen und Personen können schwer verletzt werden!

- Nur die mitgelieferten Bau- und Befestigungsteile verwenden!
- Keine Belastung ohne Prüfung der Verbindungselemente!



A

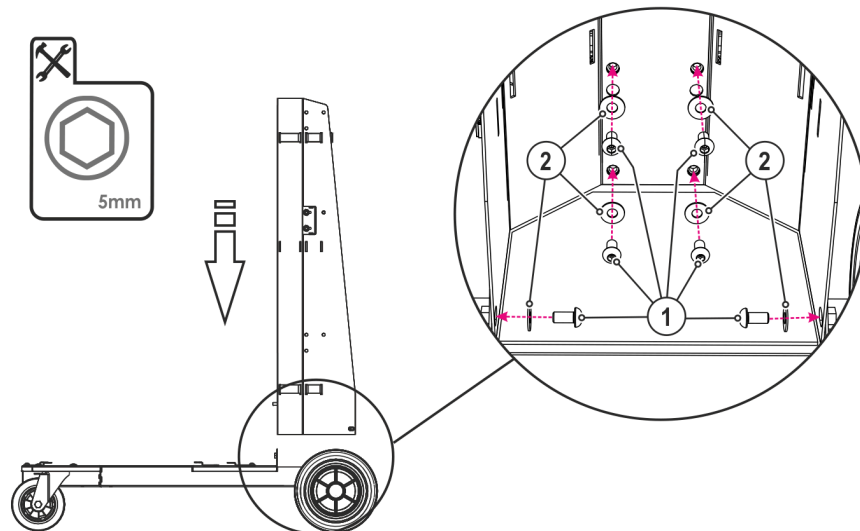
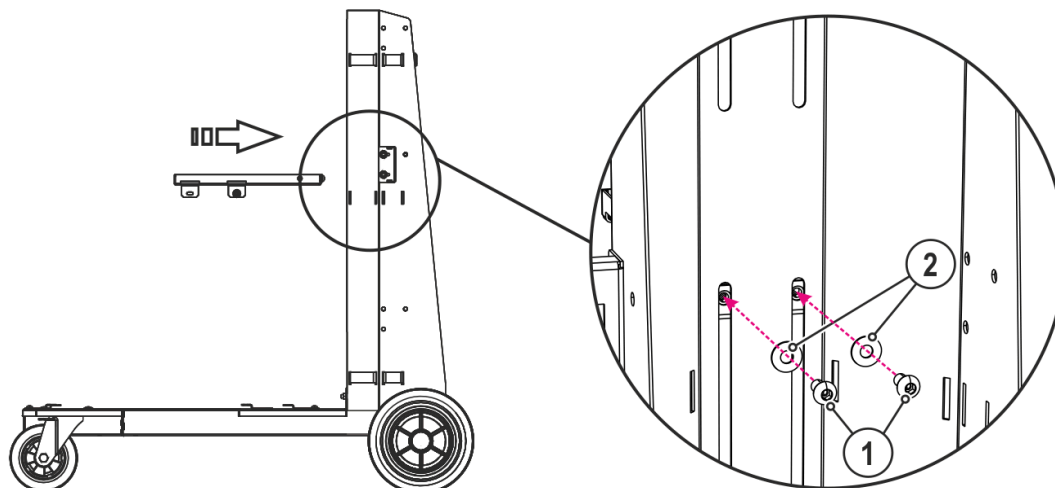


Abbildung 5-2

B



C

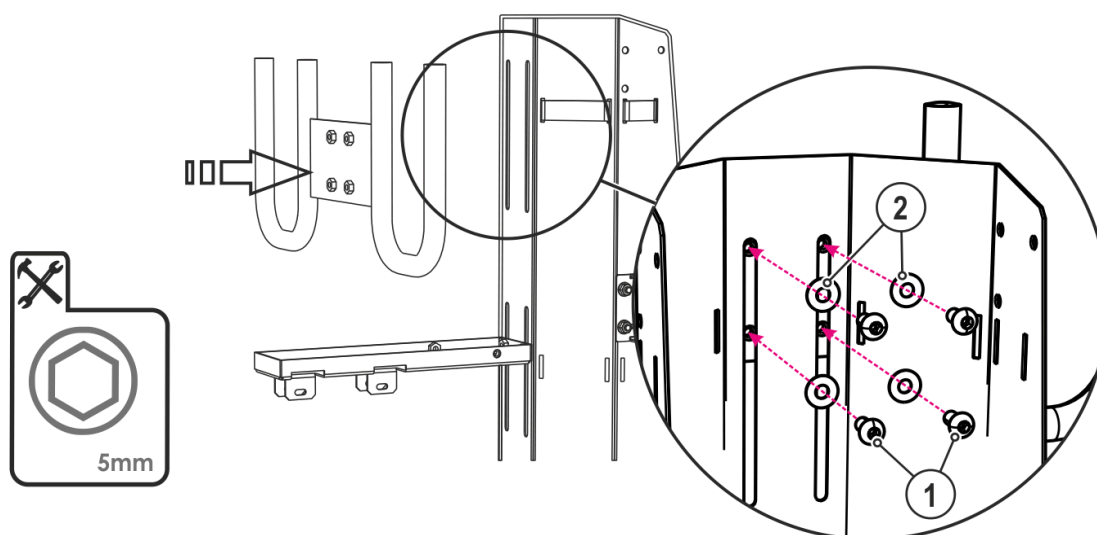


Abbildung 5-3

Pos.	Menge	Beschreibung	Artikelnummer
1	12	Flachkopfschraube M8 x 16 mit Innensechskant	094-007803-00000
2	12	Kotflügelscheibe	064-000793-00000

5.2.1 Endmontage

WARNUNG



Gefahren durch nicht durchgeführte Endkontrolle!

Von nicht korrekt befestigten und sich lösenden Teilen können Gefahren ausgehen.

- Alle mechanischen Verbindungen auf korrekte Installation prüfen!
- Endkontrolle durchführen!
- Funktionstest durchführen!

5.3 Systemkomponente auf dem Transportwagen befestigen

⚠ VORSICHT



Unsachgemäß befestigte Geräte!

Nicht ordnungsgemäß auf Transportsystemen befestigte Geräte, Gerätekombinationen und Zubehörteile können beim Transport kippen und Personen schädigen!

- Zur Befestigung der Geräte ausschließlich mitgelieferte Originalteile verwenden!
- Systeme ausschließlich zum Transport > siehe Kapitel 3.1 angegebenen Geräte verwenden!
- Befestigungspunkte vor jedem Transport und in regelmäßigen Abständen überprüfen!

Dieses Transportsystem ist für die Aufnahme modularer Gerätesysteme ausgelegt.

In der Standardausführung können bis zu zwei Systemkomponenten (z.B.: Stromquelle und Kühlmodul oder ein baugleiches Modul) auf dem Transportwagen montiert werden. Die Module werden sowohl durch geräteabhängige Befestigungswinkel als auch die höhenverstellbare Traverse auf dem Transportwagen befestigt.

Durch den Anbau zusätzlicher Optionen können weitere Geräte bzw. Module kombiniert werden > siehe Kapitel 5.1.

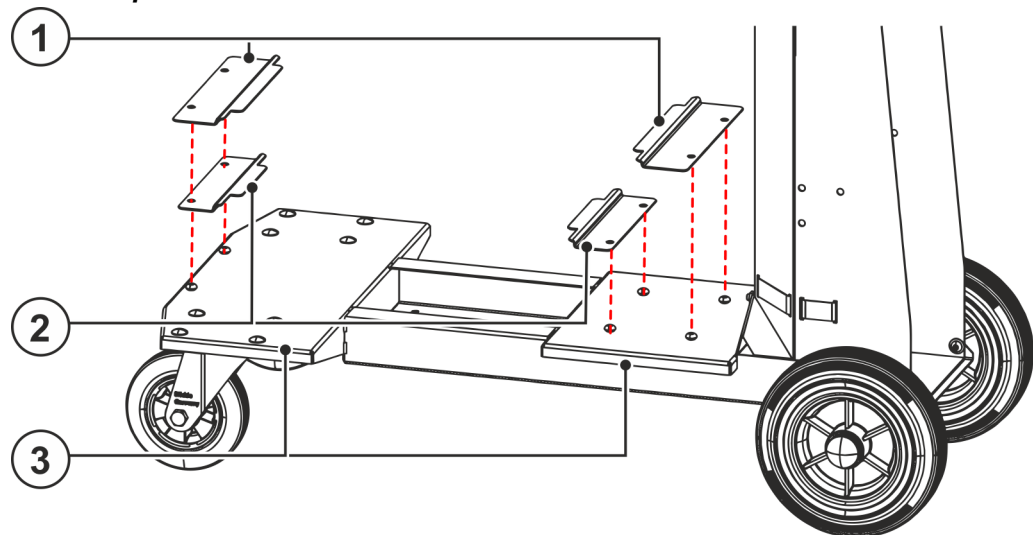


Abbildung 5-4

Pos.	Symbol	Beschreibung
1		Befestigungswinkel (BK260) Untere Gerätebefestigung (Picomig 185, -355; Phoenix 355, -405, -505; Taurus 355, -405, -505; cool50)
2		Befestigungswinkel (BK210) Untere Gerätebefestigung (Picotig 200 AC; Tetrix 230; cool40, -41)
3		Geräteträger

- Befestigungswinkel abschrauben.
Die weitere Verwendung der Befestigungswinkel hängt von den zu verwendeten Systemkomponenten ab (beachte Gerätezuordnung der Befestigungswinkel BK260/BK210). Beispielhaft wird nachfolgend die Befestigung mit den vorderen und hinteren Befestigungswinkeln BK260 dargestellt.

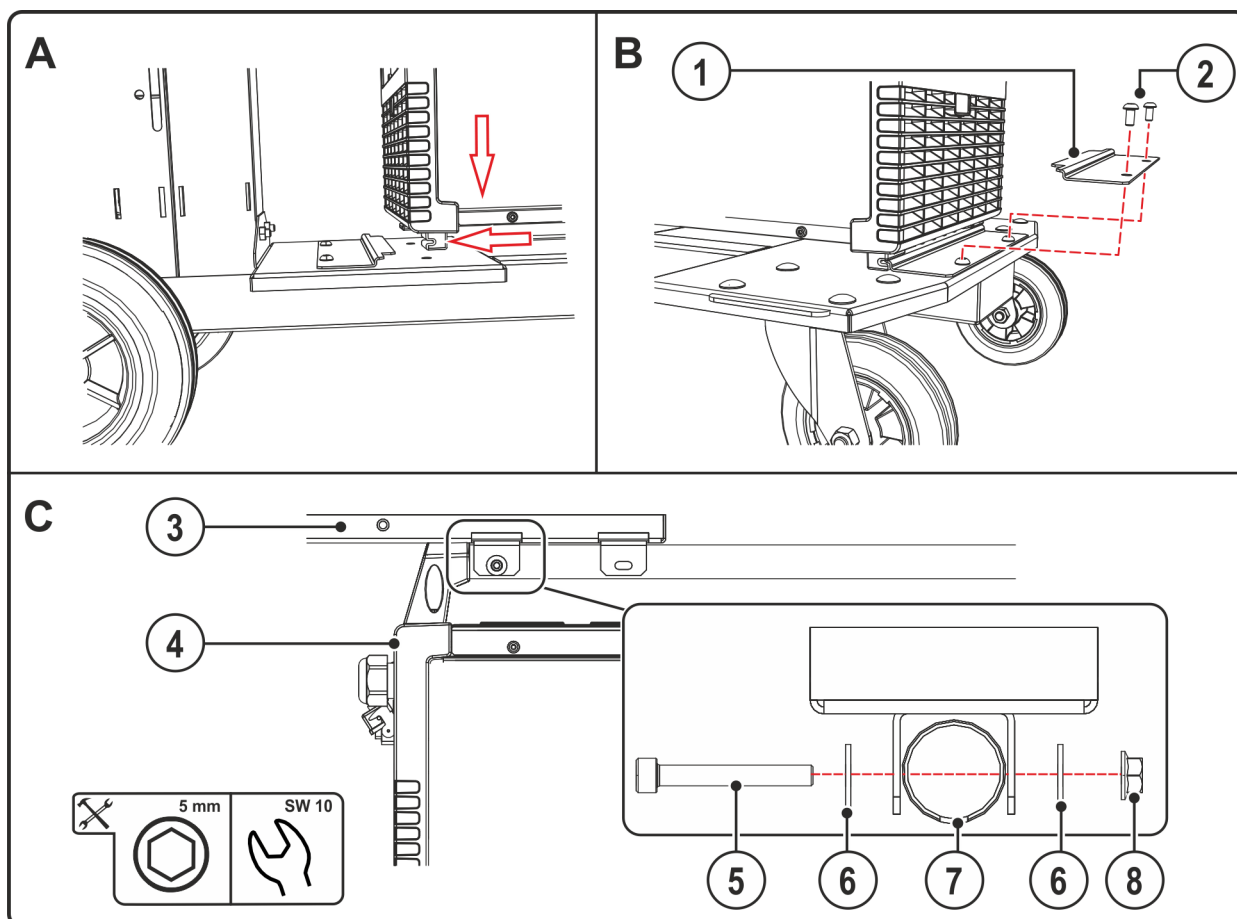


Abbildung 5-5

Pos.	Symbol	Beschreibung
1		Befestigungswinkel (BK260) Untere Gerätebefestigung (Picomig 185, -355; Phoenix 355, -405, -505; Taurus 355, -405, -505; cool50)
2		Flachkopfschraube, M8 x 16 mm
3		Traverse Obere Gerätebefestigung
4		Systemkomponente Stromquelle
5		Zylinderkopfschraube, M6 x 45
6		Kotflügelscheibe
7		Griffrohr
8		Sechskantmutter, M6

- Systemkomponente mit den Gerätefüßen auf den Geräteträger stellen und in die hinteren Befestigungswinkel fixieren.
- Die Gerätefüße der Systemkomponente mit dem vorderen Befestigungswinkel fixieren.
- Einstellung der Traversenhöhe auf die entsprechende Höhe der Systemkomponente anpassen.
- Rohrgriff der Systemkomponente mit der Traverse verschrauben.

5.3.1 Zugentlastung Zwischenschlauchpaket



Sachschäden durch nicht oder unsachgemäß angebrachter Zugentlastung!

Die Zugentlastung fängt Zugkräfte auf Kabel, Stecker und Buchsen ab.

Bei nicht oder unsachgemäß angebrachter Zugentlastung können Anschlussstecker der -buchsen beschädigt werden.

- **Die Befestigung muss immer auf beiden Seiten des Zwischenschlauchpaketes erfolgen!**
- **Die Anschlüsse des Schlauchpaketes müssen ordnungsgemäß verriegelt werden!**

5.3.1.1 Zugentlastung verriegeln

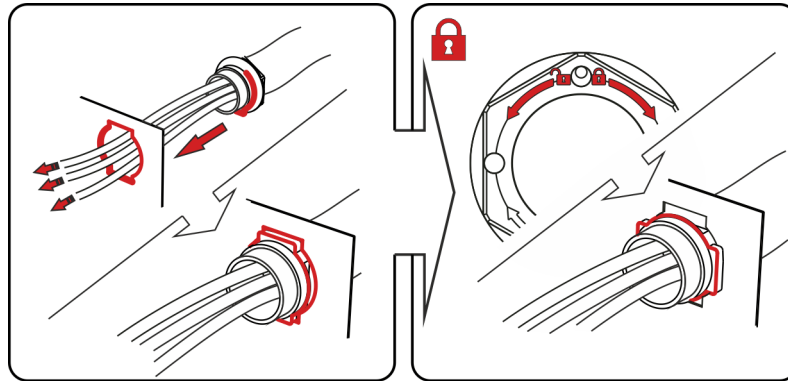


Abbildung 5-6

- Schlauchpaketende mit der Zugentlastung befestigen.

5.4 Befestigung Schutzgasflasche

⚠️ WARNUNG



**Verletzungsgefahr durch falsche Handhabung von Schutzgasflaschen!
Nicht ordnungsgemäße oder unzureichende Befestigung von Schutzgasflaschen kann zu schweren Verletzungen führen!**

- Schutzgasflaschen mit den serienmäßig am Gerät vorhandenen Sicherungselementen (Kette / Gurt) sichern!
- Die Befestigung muss mit zwei Sicherungselementen erfolgen! Befestigungspunkte der Sicherungselemente an die Schutzgasflaschengröße anpassen!
- Sicherungselemente müssen eng am Flaschenumfang anliegen.

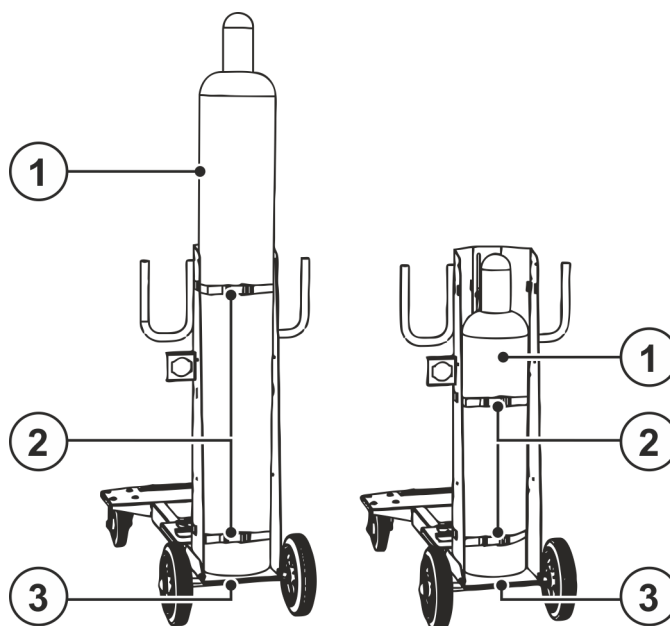
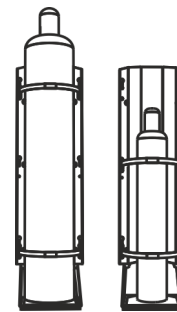


Abbildung 5-7

Pos.	Symbol	Beschreibung
1		Schutzgasflasche
2		Sicherungselement Spanngurt zur Befestigung der Schutzgasflasche
3		Schutzgasflaschenaufnahme Trägerblech für Schutzgasflasche.

- Spannverschluss der Spanngurte öffnen.
- Schutzgasflasche in Schutzgasflaschenaufnahme einsetzen.
- Schutzgasflasche mit Spanngurten sichern (auf festen Sitz der Spanngurte achten!).

5.5 Transport und Aufstellen

⚠️ WARNUNG



Unfallgefahr durch unzulässigen Transport nicht kranbarer Geräte!

Kranen und Aufhängen des Geräts ist nicht zulässig! Das Gerät kann herunterfallen und Personen verletzen! Griffe, Gurte oder Halterungen sind ausschließlich zum Transport per Hand geeignet!

- Das Gerät ist nicht zum Kranen oder Aufhängen geeignet!

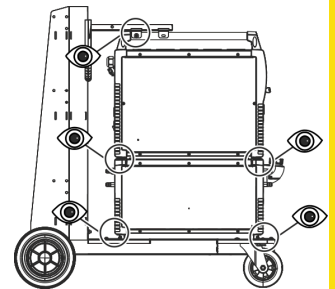
⚠️ VORSICHT



Unfallgefahr durch unsachgemäß befestigte Geräte!

Je nach Geräteserie muss der Transportwagen zur Befestigung der Geräte angepasst werden. Bei unangepasstem Transportwagen kann das transportierte Gerät kippen und Personen verletzen!

- Nach einem Umbau und vor jedem Transport alle Befestigungspunkte auf festen Sitz kontrollieren!



Unfallgefahr durch Versorgungsleitungen!

Beim Transport können nicht getrennte Versorgungsleitungen (Netzleitungen, Steuerleitungen, etc.) Gefahren verursachen, wie z. B. angeschlossene Geräte umkippen und Personen schädigen!

- Versorgungsleitungen vor dem Transport trennen!

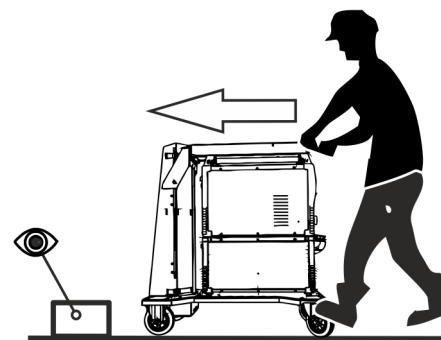


Abbildung 5-8

6 Wartung, Pflege und Entsorgung

6.1 Allgemein

GEFAHR



Verletzungsgefahr durch elektrische Spannung nach dem Ausschalten!
Arbeiten am offenen Gerät können zu Verletzungen mit Todesfolge führen!
Während des Betriebs werden im Gerät Kondensatoren mit elektrischer Spannung aufgeladen. Diese Spannung steht noch bis zu 4 Minuten nach dem Ziehen des Netzsteckers an.

1. Gerät ausschalten.
2. Netzstecker ziehen.
3. Mindestens 4 Minuten warten, bis die Kondensatoren entladen sind!

WARNUNG



Unsachgemäße Wartung, Prüfung und Reparatur!
Die Wartung, die Prüfung und das Reparieren des Produktes darf nur von sachkundigen, befähigten Personen durchgeführt werden. Befähigte Person ist, wer aufgrund seiner Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung die bei der Prüfung von Schweißstromquellen auftretenden Gefährdungen und mögliche Folgeschäden erkennen und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen treffen kann.

- Wartungsvorschriften einhalten > *siehe Kapitel 6.2.*
- Wird eine der untenstehenden Prüfungen nicht erfüllt, darf das Gerät erst nach Instandsetzung und erneuter Prüfung wieder in Betrieb genommen werden.

Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur von ausgebildetem autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden, ansonsten erlischt der Garantieanspruch. Wenden Sie sich in allen Service-Angelegenheiten grundsätzlich an ihren Fachhändler, den Lieferant des Gerätes. Rücklieferungen von Garantiefällen können nur über Ihren Fachhändler erfolgen. Verwenden Sie beim Austausch von Teilen nur Originalersatzteile. Bei der Bestellung von Ersatzteilen ist der Gerätetyp, Seriennummer und Artikelnummer des Gerätes, Typenbezeichnung und Artikelnummer des Ersatzteiles anzugeben.

Dieses Gerät ist unter den angegebenen Umgebungsbedingungen und den normalen Arbeitsbedingungen weitgehend wartungsfrei und benötigt ein Minimum an Pflege.

Durch ein verschmutztes Gerät werden Lebens- und Einschaltdauer reduziert. Die Reinigungsintervalle richten sich maßgeblich nach den Umgebungsbedingungen und der damit verbundenen Verunreinigung des Gerätes (mindestens jedoch halbjährlich).

6.1.1 Reinigung

- Außenflächen mit einem feuchten Tuch reinigen (keine aggressiven Reinigungsmittel anwenden).
- Lüftungskanal und ggf. Kühlerlamellen des Gerätes mit öl- und wasserfreier Druckluft ausblasen. Druckluft kann die Gerätelüfter überdrehen und dadurch zerstören. Gerätelüfter nicht direkt anblasen und ggf. mechanisch blockieren.
- Kühlflüssigkeit auf Verunreinigungen prüfen und ggf. ersetzen.

6.1.2 Schmutzfilter

Durch den herabgesetzten Kühlluftdurchsatz wird die Einschaltdauer des Schweißgerätes reduziert. Der Schmutzfilter muss regelmäßig demontiert und durch Ausblasen mit Druckluft gereinigt werden (abhängig vom Schmutzaufkommen).

6.2 Wartungsarbeiten, Intervalle

6.2.1 Tägliche Wartungsarbeiten

Sichtprüfung

- Netzzuleitung und deren Zugentlastung
- Gasflaschensicherungselemente
- Schlauchpaket und Stromanschlüsse auf äußere Beschädigungen prüfen und ggf. auswechseln bzw. Reparatur durch Fachpersonal veranlassen!
- Gasschläuche und deren Schalteinrichtungen (Magnetventil)
- Alle Anschlüsse sowie die Verschleißteile auf handfesten Sitz prüfen und ggf. nachziehen.
- Ordnungsgemäße Befestigung der Drahtspule prüfen.
- Transportrollen und deren Sicherungselemente
- Transportelemente (Gurt, Kranösen, Griff)
- Sonstiges, allgemeiner Zustand

Funktionsprüfung

- Bedien-, Melde-, Schutz- und Stelleinrichtungen (Funktionsprüfung).
- Schweißstromleitungen (auf festen, verriegelten Sitz prüfen)
- Gasschläuche und deren Schalteinrichtungen (Magnetventil)
- Gasflaschensicherungselemente
- Ordnungsgemäße Befestigung der Drahtspule prüfen.
- Schraub- und Steckverbindungen von Anschlüssen sowie Verschleißteile auf ordnungsgemäßen Sitz prüfen, ggf. nachziehen.
- Anhaftende Schweißspritzer entfernen.
- Drahtvorschubrollen regelmäßig reinigen (abhängig vom Verschmutzungsgrad).

6.2.2 Monatliche Wartungsarbeiten

Sichtprüfung

- Gehäuseschäden (Front-, Rück-, und Seitenwände)
- Transportrollen und deren Sicherungselemente
- Transportelemente (Gurt, Kranösen, Griff)
- Kühlmittelschläuche und deren Anschlüsse auf Verunreinigungen prüfen

Funktionsprüfung

- Wahlschalter, Befehlsgeräte, Not-Aus-Einrichtungen, Spannungsminderungseinrichtung, Melde- und Kontrollleuchten
- Kontrolle der Drahtführungselemente (Drahtvorschubrollenaufnahme, Drahteinlaufnippel, Drahtführungsrohr) auf festen Sitz. Empfehlung zum Austausch der Drahtvorschubrollenaufnahme (eFeed) nach 2000 Betriebsstunden, siehe Verschleißteile).
- Kühlmittelschläuche und deren Anschlüsse auf Verunreinigungen prüfen
- Prüfen und Reinigen des Schweißbrenners. Durch Ablagerungen im Brenner können Kurzschlüsse entstehen, das Schweißergebnis beeinträchtigt werden und in der Folge Brennerschäden auftreten!

6.2.3 Jährliche Prüfung (Inspektion und Prüfung während des Betriebes)

Es ist eine Wiederholungsprüfung nach Norm IEC 60974-4 „Wiederkehrende Inspektion und Prüfung“ durchzuführen. Neben den hier erwähnten Vorschriften zur Prüfung sind die jeweiligen Landesgesetze bzw. -vorschriften zu erfüllen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Broschüre "Warranty registration" sowie unserer Information zu Garantie, Wartung und Prüfung auf www.ewm-group.com !

6.3 Entsorgung des Gerätes



Sachgerechte Entsorgung!

Das Gerät enthält wertvolle Rohstoffe die dem Recycling zugeführt werden sollten und elektronische Bauteile die entsorgt werden müssen.

- **Nicht über den Hausmüll entsorgen!**
- **Behördliche Vorschriften zur Entsorgung beachten!**
- Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen gemäß europäischer Vorgaben (Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte) nicht mehr zum unsortierten Siedlungsabfall gegeben werden. Sie müssen getrennt erfasst werden. Das Symbol der Abfalltonne auf Rädern weist auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung hin.
Dieses Gerät ist zur Entsorgung, bzw. zum Recycling, in die hierfür vorgesehenen Systeme der Trennsammlung zu geben.
- In Deutschland ist laut Gesetz (Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (ElektroG)) ein Altgerät einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Kommunen) haben hierzu Sammelstellen eingerichtet, an denen Altgeräte aus privaten Haushalten kostenfrei entgegengenommen werden.
- Informationen zur Rückgabe oder Sammlung von Altgeräten erteilt die zuständige Stadt-, bzw. Gemeindeverwaltung.
- Darüber hinaus ist die Rückgabe europaweit auch bei EWM-Vertriebspartnern möglich.

7 Technische Daten

Leistungsangaben und Garantie nur in Verbindung mit Original Ersatz- und Verschleißteilen!

7.1 Trolly 55-5

max. Höhe (Gasflasche)	1660 mm 65.35 inch
max. Durchmesser (Gasflasche)	229 mm 9 inch
Füllmenge (Gasflasche)	10 l-50 l 2.6 gal.-13.2 gal.
max. Fülldruck (Gasflasche)	300 bar 30 MPa
Maße L / B / H	1068 x 540 x 1150 mm 42 x 21.3 x 45.3 inch
Gewicht	35 kg 77.2 lb

8 Zubehör

Leistungsabhängige Zubehörkomponenten wie Schweißbrenner, Werkstückleitung, Elektrodenhalter oder Zwischenschlauchpaket erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Vertragshändler.

8.1 Allgemeines Zubehör

Typ	Bezeichnung	Artikelnummer
ON PS Trolley 55-5 / 55-6	Drehkonsole	092-002712-00000
ON PS Trolley 55-5 / 55-6 drive D200	Drehkonsole	092-002634-00000
ON Case	Werkzeugbox zur Montage an Fahrwagen Trolley 55-5/6	092-002899-00000
ON TR Trolley 55	Traverse und Aufnahme für Drahtvorschubgerät Trolley 55-5 und Trolley 55-6	092-002700-00000

9 Anhang**9.1 Händlersuche**

Sales & service partners
www.ewm-group.com/en/specialist-dealers



"More than 400 EWM sales partners worldwide"